

INFORMATION
vom 20. September 2018

EU-Projekt

"ELAINE 2.0 - Gemeindegewerbeverband für die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen"

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Gemeindegewerbeverband Steiermark ist Projektpartner in einem „Europa für Bürgerinnen und Bürger“-Projekt unter dem Arbeitstitel **ELAINE 2.0** („European Local Authorities Integration Network 2“). Das Projekt soll ein Gemeindegewerbeverband für die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen auf kommunaler Ebene bilden.

Die öffentliche Verwaltung muss aufgrund der herrschenden Flüchtlingsströme große Anstrengungen unternehmen, um die soziale Ausgewogenheit, den Zusammenhalt und den Frieden innerhalb der europäischen Gesellschaft zu bewahren. In Ermangelung früherer Erfahrungen mit ähnlich starken Entwicklungen aus Flüchtlingsströmen nach Europa war es Aufgabe der örtlich zuständigen Organisationen (Gemeinden), eine Reihe von innovativen Ansätzen, Ideen und Werkzeugen zu entwickeln, die für den Integrationsprozess in unserer Gesellschaft auf lokaler Ebene nützlich sind. Neben diesen Ideen wie z.B. Sprachkurse durch Gemeindegewerbetler, kulturelle Festlichkeiten oder neuartige Anstellungsformen wurde von den Gemeinden diese Situation schlichtweg auch unterschätzt.

Das „ELAINE 2.0“-Netzwerk will das Engagement und die demokratische Partizipation der einzelnen Zielgruppen verbessern und anhand von Beispielen aufzeigen, wie Integration auf kommunaler Ebene erfolgreich umgesetzt werden kann und damit der steigenden EU-Skepsis der Bürgerinnen und Bürger entgegenwirken.

Projektverantwortlich ist die Region Hässleholms Kommun in Schweden in Kooperation mit dem EU-office Skane Nordost. Weitere Projektpartner sind Institutionen aus Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Schweden und Spanien.

Der Gemeindegewerbeverband Steiermark wird in Kooperation mit dem Referat für Europa und Außenbeziehung vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung an den Konferenzen teilnehmen und würde sich sehr über Ihre Beteiligung in Ihrer Rolle als BürgermeisterIn

freuen. Jedoch sind auch EU-Gemeinderäte bzw. GemeinderätInnen eingeladen teilzunehmen.

Wurden Sie in Ihrer Gemeinde bereits mit Asylsuchenden konfrontiert, setzen bereits Akzente für eine erfolgreiche Integration der unterschiedlichen Kulturen in Ihrer Gemeinschaft oder wollen aktiv einen Beitrag leisten? Wir möchten Sie daher herzlich zur **1. Internationalen Konferenz vom 17.-19. Oktober 2018 in Cambridge/Großbritannien** einladen.

Durch dieses Projekt können sich gerade politische VertreterInnen aktiv beteiligen und als Drehscheibe zwischen Bürgern und der Verwaltung dienen. Nutzen Sie die Chance, einen Beitrag leisten zu können und sichern sich einen der begrenzten Konferenzplätze.

Bei Interesse bitten wir um **rasche Rückmeldung** an unseren Mitarbeiter Herrn Christian Lang, BSc MSc (Tel.: 0316/822079-205 bzw. E-Mail: lang@gemeinebund.steiermark.at)
Sämtliche Reisekosten werden selbstverständlich vom Projektbudget umfasst!

Wir dürfen Ihnen zudem auch schon jetzt mitteilen, dass vom **26.-28. Februar 2019** eine Konferenz zum Thema „Building sustainable and inclusive communities“ in der Steiermark stattfinden wird. Nähere Infos dazu folgen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Mit herzlichen Grüßen!



LAbg.Bgm. Erwin Dirnberger
(Präsident)



Mag. Dr. Martin Ozimic
(Landesgeschäftsführer)

A-8041 Graz, Stadionplatz 2

TEL (0316) 82 20 79

FAX (0316) 82 20 79-290



post@gemeinebund.steiermark.at



www.gemeinebund.steiermark.at